

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 95 (2008)
Heft: 9: 100 Jahre BSA Bund Schweizer Architekten = 100 ans FAS
Fédération des Architectes Suisses = 100 anni FAS Federazione
Architetti Svizzeri

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LICHT | LUMIÈRE

tulux



SPIN dezent wirkungsvoll

TULUX AG
LICHT.LUMIÈRE
TÖDISTRASSE 4
CH-8856 TUGGEN
TELEFON +41 (0)55 465 60 00
TELEFAX +41 (0)55 465 60 01
WWW.TULUX.CH



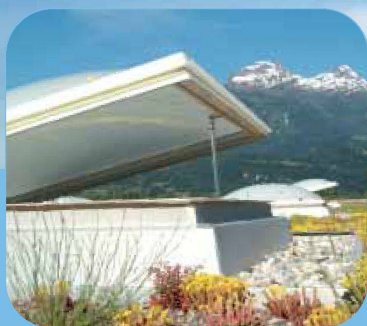
Markthalle Dietikon
Foto: Dominique M. Wehrli, architektur bild

Partner für anspruchsvolle
Projekte in Stahl und Glas



Tuchs Schmid

Tuchs Schmid AG
CH-8501 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 81 11
www.tuchs Schmid.ch



Cupolux ist DER Spezialist für Lichtkuppeln. Wir bieten das komplette Spektrum zwischen Licht und Schatten – in jeder gewünschten Form.

HELLE KÖPFE.

Cupolux AG | Allmendstrasse 5, 8027 Zürich 2
Telefon 044 208 90 40, Telefax 044 208 90 41
www.cupolux.ch, info@cupolux.ch


cupolux

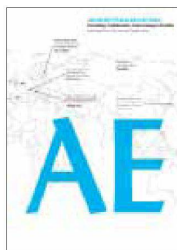


EBOLICHT — SEIT 1911 —

Entdecken Sie die Originalen der Kollektion EBOLICHT – echte Manufakturarbeit aus den Werkstätten der Bolichwerke im badischen Odenheim.

Das Gesamtprogramm unserer international bekannten, klassischen Leuchten finden Sie im Internet unter: bolichwerke.de

bolichwerke
lichttechnik



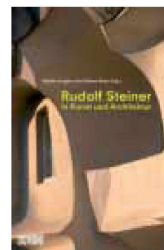
Petra Čeferin, Cvetka Pozar (Hrsg.)
Architectural Epicentres
Inventing Architecture,
Intervening in Reality
156 S., zahlreiche Abb. € 26.–
2008, 16 x 23 cm, broschiert
englisch, Architecture Museum
Ljubljana
Vertrieb: Actar D Barcelona
ISBN 978-961-6669-03-0

Blickt man zurück in die Architekturgeschichte, stellt man fest, dass es zu unterschiedlichen Zeiten immer wieder Städte, Regionen und Länder gab, deren gegenwärtige Architektur von weit her die Blicke auf sich zogen. Epizentren ähnlich, mit Erschütterungen und sich ausbreitenden Schwingungen, entstand an solchen Orten Architektur, die über ihre damalige Gegenwart hinaus strahlte und den Horizont durch Neues erweiterte. Das Buch ging aus einer Vortragsreihe des Architekturmuseums Ljubljana zum Thema «Epizentren der Architektur» hervor. Vor dem Hintergrund dieser These beleuchten verschiedene Autoren die Architektur der letzten fünfzig Jahre, analysieren und kommentieren mögliche Epizentren: Mexiko in den 1950er und -60er Jahren, die «irrationale» Moderne Brasiliens, der erweiterte Rationalismus im Finnland der 1950er Jahre, die sogenannte Tessiner «Tendenza», das Phänomen Super Dutch in den späten achtziger Jahren, Spanien mit Barcelona und Bilbao sowie die jüngere Architektur in Slowenien. *rh*



Sylvain Malfroy
Bétrix & Consolascio
Perspektivwechsel
272 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.,
Fr. 80.–/ € 50.–
2008, 23 x 27 cm, geb.
deutsch/englisch
gta Verlag, Zürich
ISBN 978-3-85676-226-1

Erstaunlich und wohlthuend angesichts heutiger Gepflogenheiten ist, dass erst jetzt, nach 30-jähriger Berufstätigkeit, eine Monografie zu Marie-Claude Bétrix' und Eraldo Consolascios Schaffen erscheint. Das Warten hat sich zweifellos gelohnt, denn die Publikation umfasst eine ganze Reihe spannender Bauten und Projekte, die von den frühen Einfamilienhäusern – noch ganz im Geist der Postmoderne – bis zu den grossmassstäblichen Eingriffen in Salzburg oder dem neuen Letzgrund in Zürich reicht. Deutlich wird bei dieser Präsentation etwa der stets souveräne Umgang mit Farbe und wie es das Duo mit ihren jeweiligen Partnern und Mitarbeitern immer wieder versteht, (Trag-) Strukturen eine wichtige architektonische Rolle in ihren Entwürfen zuzuweisen. Mit Sylvain Malfroy haben Bétrix & Consolascio einen Autor gefunden, der das Werk nicht nur seit langem kennt und kritisch kommentierend begleitet, sondern auch eine profunde Analyse der Bauten und Projekte mit einem hohen theoretischen Anspruch zu verknüpfen weiss. Ein «Perspektivwechsel», auf den auch der Titel der Publikation verweist. *cw*



Walter Kugler, Simon Baur (Hrsg.)
Rudolf Steiner in Kunst und Architektur
420 S., 90 Abb., Fr. 30.60/ € 16.90
2007, 16,5 x 24 cm, broschiert
DuMont Buchverlag Köln
ISBN 978-3-8321-9012-5

Die Auseinandersetzung mit Rudolf Steiner vermag auch ein Jahrhundert nach seinem aktiven Wirken und über die anthroposophischen Kreise hinaus zu faszinieren, nicht zuletzt deshalb, weil seine Ideen nicht als in Stein gemeisselte Wahrheiten, sondern vielmehr auch als Weg und Methode gelesen werden können, Gedanken weiter zu spinnen und sich mit Zusammenhängen statt Einzelphänomenen zu beschäftigen. Für die hier angezeigten Publikation haben Walter Kugler, Leiter des Steiner-Archivs in Dornach, sowie der Kunsthistoriker und Ausstellungsmacher Simon Baur 34 Texte zusammengetragen, die sich, verfasst zwischen 1925 und heute, mit dem Gestalt gewordenen Weltbild von Steiner auseinandersetzen. Aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten Künstler, Architekten und Kunsthistoriker Steiners Beitrag und Einfluss auf die Kunst und Architektur des 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt der Reflexionen stehen dabei die Bauten in Dornach sowie die anlässlich von Vorträgen entstandenen Tafelzeichnungen, in denen Steiner mit wenigen Strichen und Farben auf schwarzem Grund seine verbalen Ausführungen visualisierte und ergänzte. *rh*